

Gedanken über Israel und die Kirche

- 1) Die Schuld der Kirche (Christenheit) an den Juden muss **klar** und **unmißverständlich** bekannt werden. Die Juden müssen erkennen können, dass die Kirche darüber echte Reue zeigt. (Nicht Reue aus Opportunismus oder Berechnung). Diese Schuldeinsicht muss jedoch Konsequenzen haben, im Bezug auf die Sicht der Kirche über den Staat Israel im Besonderen und die Juden im Allgemeinen. Die Kirche muss sich zur Sammlung der Juden im Lande der Verheißung bekennen und darf das auf keinen Fall aus politischer Kalkulation heraus verschweigen.
- 2) Die Kirche muss klar bekennen, dass die Juden ein Segen für die Welt sind, und dass die Kirche ihnen ihre Existenz verdankt.
- 3) Fazit: wenn dies alles durch Gottes Gnade von Seiten der Kirche geschieht, besteht Hoffnung, dass Israel eine völlig neue Sicht über die Christenheit bekommt. Der Abdruck des Gesichtes des Messias wird dann in der Kirche erkennbar sein. Meinte Paulus das, als er in Römer 11, 13-14 schrieb? „Euch Heiden sage ich, weil ich Apostel der Heiden bin preise ich mein Amt, ob ich vielleicht meine Stammverwandten zum Nacheifern reizen und Einige von ihnen retten.“

Jakob Krämer